

Presseinformation

13. Mai 2003

„Faire Wochen“ in Niederösterreich

Sobotka: „Kleinbauern werden faire Preise garantiert“

Umwelt-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka eröffnete gestern auf dem Rathausplatz in Krems die „Fairen Wochen“. „Erfolgreicher Klimaschutz und fair gehandelte Waren stehen in einem Zusammenhang. Niederösterreich verfolgt konsequent seine Klimabündnisziele, und ‚Fair Trade‘ leistet dazu einen wesentlichen Beitrag. Die ‚Fairen Wochen‘ sollen der Bevölkerung die Vorteile von fair gehandelten Waren aufzeigen“, erklärte Sobotka. Durch dieses Projekt werde nicht nur die in Ländern des Südens weit verbreitete Kinderarbeit unterbunden, sondern auch die Kleinproduzenten in Asien, Afrika oder Lateinamerika direkt unterstützt. Es gebe viele fair gehandelte Produkte im Supermarkt, und es sei wichtig, die Konsumenten darüber zu informieren. Die Öffentlichkeit solle ein Bewusstsein für den fairen Handel entwickeln.

„Faire Wochen“ sind ein dreijähriges von der EU unterstütztes Projekt, welches gemeinsam von der Südwind-Agentur und den Fair Trade-Organisationen in Österreich, Deutschland und Italien durchgeführt wird. Bis 28. Mai wird es in und um Krems Veranstaltungen geben, die sich mit dem Thema „Fairer Handel“ auseinandersetzen. Mit Verkostungen, Ausstellungen und Informationsveranstaltungen sollen sowohl Konsumenten als auch Handel für den Fair Trade-Gedanken gewonnen werden.

Fairer Handel ist eine der effizientesten Formen der Entwicklungsarbeit. Den Kleinbauern und Handwerkern in wirtschaftlich benachteiligten Ländern werden faire Preise und langfristige Abnahmeverträge angeboten. Außerdem erhalten die Plantagenarbeiter höhere Löhne sowie arbeitsrechtliche und soziale Mindeststandards.

Nähere Informationen: Südwind, Verein für Entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, Telefon 02742/35 20 45.